

48. Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die spezielle Diagnostik und Therapie komplexer struktureller angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung für Innere Medizin und Kardiologie oder Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugend-Kardiologie und zusätzlich - 18 Monate Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Gemeinsame Inhalte der Zusatz-Weiterbildung EMAH		
Diagnostik und Therapie bei Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern		
Genetik angeborener struktureller und funktioneller Herzerkrankungen einschließlich Komorbidität und Syndrome, z. B. Trisomie 21, Marfan-Syndrom		
Physikalische Befunde		
Indikationen, Kontraindikationen, Komplikationen von Untersuchungsverfahren		
	EKG	
	Spiroergometrie	30
	Echokardiographien, davon	
	- transthorakal	150
	- transösophageal	15
	Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender Diagnostik, z. B. MRT, CT	
	Befunderstellung von Herzkatheteruntersuchungen, davon	30
	- Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen	15
	Mitwirkung bei invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen und Ablationen	5
	Medikamentöse Therapie	
	Mitwirkung bei interventioneller Therapie	10
Chirurgische und interventionelle Therapieoptionen angeborener Herzfehler sowie perioperatives Management		
	Begleitung und Therapieoptionen bei kurz- und langfristigen postinterventionellen oder postoperativen Verläufen sowie bei Komplikationen im Langzeitverlauf	
	Beurteilung und Behandlung von Rest- und Folgezuständen interventioneller und chirurgischer Eingriffe	
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu Palliativ- und Korrekturingriffen sowie Re-Operationen	
	Langzeitversorgung von palliativ operierten Patientinnen/Patienten	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Perioperatives Management bei nicht-kardialer Chirurgie		
	Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz und der pulmonalen Hypertonie	
Indikation zu Herzunterstützungssystemen, Herztransplantationen sowie Kontraindikationen und Prognose		
Indikation zur Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation sowie Kontraindikationen und Prognose		
	Differentialdiagnostik und Therapie bei Herzrhythmusstörungen	
Herzfehlerbedingte Besonderheiten bei Schwangerschaft und Geburt		
	Beratung über geeignete Antikonzeptionsmaßnahmen	
Risikofaktoren und Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen		
	Beratung der Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen zur Lebensführung	
	Gutachterliche Stellungnahmen	5
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Kardiologie		
Diagnostik und Therapie		
Spezielle Anatomie und Hämodynamik von angeborenen Herzfehlern vor und nach operativen oder interventionellen Eingriffen		
Symptomatik, Differentialdiagnose, Spontanverlauf und Therapieoptionen bei angeborenen Herzfehlern		
Besonderheiten früherer und heutiger Operationsverfahren		
	Diagnostik und konservative sowie interventionelle Therapie der einzelnen angeborenen Herzfehler	
Häufige internistische Krankheitsbilder, z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Nierenerkrankungen		
Differentialdiagnose und Therapieoptionen der Manifestationen der koronaren Herzkrankheit		
Differentialdiagnose und Therapieoptionen bei erworbenen Herzklappenerkrankungen		
	Diagnostik und konservative sowie interventionelle Therapie der Folgezustände angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter	